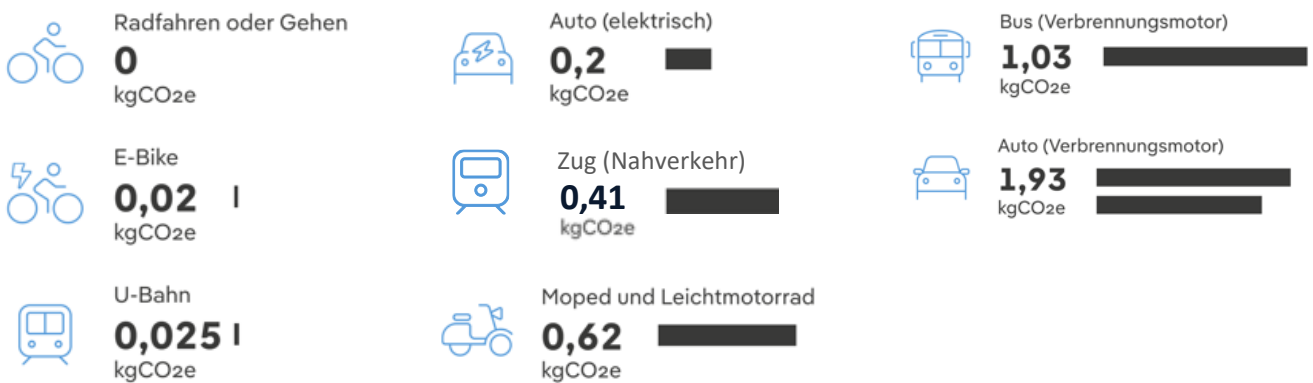


Factsheet: Mobilität

Fakten:

- Im Jahr 2020 war der Straßenverkehr für 29% aller CO₂ Emissionen der EU verantwortlich, während es 1990 noch 17% waren.
- Durchschnittlich verbringen europäische Arbeitnehmer*innen 1 Stunde und 23 Minuten täglich mit dem Pendeln. Damit kommen sie durchschnittlich auf 25,78 Kilometer.
- In einem Pkw fahren durchschnittlich nur 1,5 Personen. Das ist eine Auslastung von 37,5%, bei einem Zug im Fernverkehr beträgt die Auslastung dagegen im Schnitt 56%.
- Die Fahrt zur Arbeit wird, nach Freizeitaktivitäten, als zweithäufigster Grund für die Nutzung eines Transportmittels genannt

Treibhausgasemissionen im Vergleich pro Verkehrsmittel für 10 km



Maßnahmen: nachhaltige Mobilität

Wie kannst du als Mitarbeiter*in die Emissionen, die auf deine Mobilität zurückzuführen sind, reduzieren?

Hinterfrage dein tägliches Pendelverhalten

Vor allem wenn du deine tägliche Pendelstrecke mit dem Auto zurücklegst, stelle dir die Frage, ob es nachhaltigere Alternativen für deinen Arbeitsweg gibt, wie zB.:

- Bus, Straßenbahn, Bahn
- Rad
- Zu Fuß
- Car-Sharing & Fahrgemeinschaften
- E-Mobilität

Wusstest du: Eine Straßenbahn hat einen 4-mal geringeren CO₂-Ausstoß als ein Auto

Wähle nachhaltigere Alternativen für einen Tag die Woche

Die Emissionen von Transport steigen stetig. Starte beispielsweise damit dein Pendelverhalten einmal pro Woche nachhaltig zu verändern, indem du öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad verwendest, oder zu Fuß gehst und verzichte möglichst auf dein Auto. Für unvermeidbare Auto-Strecken können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Wusstest du: Auch fürs Radfahren gibt es Kilometergeld! Für Dienstfahrten mit dem privaten Fahrrad oder E-Bike kann in manchen Ländern Kilometergeld abgerechnet bzw. steuerlich geltend gemacht werden. Für Dienstfahrten mit dem privaten Fahrrad oder E-Bike können in Deutschland und Österreich zwischen 30 und 38 Cent pro Kilometer abgerechnet bzw. steuerlich geltend gemacht werden.

Frage an, ob dein Unternehmen ÖPNV-Tickets zur Verfügung stellt

Frage in deinem Unternehmen nach, ob sie Tickets für den öffentlichen Verkehr, wie das ÖPNV-, Klima- oder Deutschlandticket zur Verfügung stellt. Das wäre nicht nur ein netter Mitarbeiter*innen Benefit, sondern hätte auch positive Auswirkungen auf den betrieblichen CO₂ Fußabdruck, da die Art und Weise wie Mitarbeitende reisen einen erheblichen Einfluss auf die Klimawirkung von Unternehmen hat.

Setze auf Fahrgemeinschaften

*Der durchschnittliche Besetzungsgrad von Pkw's liegt bei ca. 1,5 Personen/Pkw. Schon eine Zweier-Fahrgemeinschaft verringert den spezifischen Treibstoffverbrauch pro Person und Kilometer und damit die schädlichen Emissionen erheblich. Bei drei oder vier Mitfahrer*innen werden noch mehr Emissionen eingespart. Außerdem reduzieren Fahrgemeinschaften die Parkplatznot und sparen Zeit und Geld.*

Nutze Carsharinganbieter

Wozu Autos besitzen, wenn wir sie teilen können? Auch Unternehmen profitieren von den Angeboten der Shared Mobility. Dein Aufwand dabei ist gering, denn innovative Carsharing-Anbieter nehmen dir die organisatorische Arbeit ab.

Wusstest du: In Europa wird ein Fahrzeug beispielsweise nur 8% der Zeit aktiv genutzt.

Ersetze Kurzstreckenflüge durch Bahn/Bus

Dienstflüge tragen besonders zum Klima-Fußabdruck von Unternehmen bei. Viele Kurzstreckenflüge lassen sich einfach durch eine Verbindung mit Zug oder Bus ersetzen. Das spart viel CO₂. Verzichte bei allen Reisezielen, die du und deine Kolleg*innen innerhalb von vier Stunden mit Zug oder Bus erreichen könnt, auf das Flugzeug.

Wusstest du: ein Rundflug von Wien nach Paris verursacht so viel CO₂ wie eine 60-mal so lange Fahrt mit dem Zug.

Reduziere Mittel- und Langstreckenflüge

Fliegen verursacht sehr viel CO₂, vor allem auf Mittel- und Langstreckenflüge. Setze innerhalb des Unternehmens auf virtuelle Alternativen und reduziere so deine zurückgelegten Flugkilometer.

Wusstest du: Fliegen ist für 3 % der globalen Emissionen verantwortlich.

Kompensiere die Businessflüge aus dem Vorjahr

Die Treibhausgas-Emissionen des Flugverkehrs in Europa haben sich in den vergangenen 30 Jahren auf über 180 Millionen Tonnen mehr als verdoppelt. Falls doch Businessflüge im Jahr getätigt wurden, kompensiert diese über Klimaschutzprojekte.

Bevorzuge online bzw. hybride Events bzw. Meetings

Eine weitere Alternative wäre es, auf online bzw. hybride Meetings und Events umzusteigen. Es finden immer mehr Veranstaltungen online statt, was eine hervorragende Möglichkeit ist, unnötige Transporte und Distanzen zu vermeiden. Die Akzeptanz, Meetings online durchzuführen, anstatt durch ganz Europa zu fliegen, ist ebenfalls gestiegen.

